

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1750-30.06.1750

25. - 26. März 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183439](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183439)

Hoffen im Wein zur Administration des heil. Abendmahlts nach Trappalaturey aufzugehen
sollten müssen.

Vorberathungen.

Am 15^{ten} Mart. Wurde in der heil. Catholica sinnetlichen Beschlüssen, Beschlüssen
mit andern Decreten, Einreden und Vorles. v. 3. in Worten, Einsicht ist gegeben für unser
Dienste nach der Absicht, und sehr geliebt, und sehr erwünscht, die unserm heil. Liebe ist ab
Gilemias zu erwagen, und sich der heil. zur Liebe, zum Glauben und zur christlichen
Gegenwartigkeit zu erwarten.

Vom 10 bis 11. Es wurden gleichfalls sinnetlichen Beschlüssen und sinnetlichen Beschlüssen
in Worten unser heil. Liebe und Total mollenischen und mit heil. und sehr geliebt,
Am Gilemias sehr, Offend. J. L. v. 1. v. 17. 18. Ich bin der Erste und der Letzte zu sein zu
brüderlich auf die eigentlichen Linder und Tage Christi und auf die heil. der Christus,
sind daselbst vorgeschrieben und zu erwidern, Weise erklärt. Unser laburige Gilemias
Lasse und sinnetlich sinnetlichen Todes und Lebens stillschweigend werden!

Communicanten
erster mal.

Am 16^{ten} Mart. als am gemeinsamen Tag wurden in der heil. Kirche, Gilemias
und noch mehr in der Kirche Bethlehem mollenischen still in ihrer heil. still
beim forschungsmassen Jesu geliebten Personen confirmiert, und von dem
Gemein der heil. Abendmahlts von ihnen ihr mit dem heil. Geist in der
heil. Taufe gemessen und erwünscht, nach dem ihnen zu ihrer Erwählung die
Worte Jesu und Jesu L. 24, v. 15. Ich habe mich sehr, mollenischen ihr dienen wol-
let: vorgeschrieben worden. Die sind, nicht noch einer andern, mit dem 9^{ten} Mart.
Lagel in der heil. Kirche, und sonderlich in dem Artikel vom heil. Abendmahl
unterwirft und beständig erwünscht worden, sich zu dem Gemein dieses heiligen
Mahlts würdig zu zubereiten. Abmadsen vier Personen mußten von still
wegen ihrer unvorsichtigen heil. still wegen ihrer unvorsichtigen Dienst
mal zubereiten, und dimittierte sie mit der Ermahnung, sich in der nächsten
Preparation zum heil. Abendmahl einzufinden, und sich zum Gemein der heil.
Abendmahlts würdiger anzufinden. Die übrigen haben ihren heil. Geist
in der heil. Kirche der heil. Messen zum zu genommen, und dem
Geist Gottes zu ihrem Dienen Platz gegeben, sie zum Gesang des Evangelii
zu bringen. Der heil. mollenischen diese heil. als die zubereiten pflagen,
und sie durch ihren Dienen stillen und sinnetlichen wissen lassen!

Unter

Unter diesen Communicanten in der Portugiesischen Mission waren auch
selber Personen, die zum ersten Mal zum Genuß des heil. Abendmahls admitti-
ret wurden. Einige unter ihnen waren nicht von Kindern, so in unserer Por-
tugiesischen Schule erzogen worden, daher nicht selbst in der Schenkung ihres
heil. Gemüths gegerichtet waren, und der Preparation zum heil. Abendmahle
nicht ohne Mühe begreifend waren. In wenig übrigen waren ihnen Declari-
ren, was die Europäischen Missionen, die nicht zu solcher Schenkung als in anderen
Ländern gebracht worden. Inzwischen mußte man so wohl öffentlich als privatim
ihnen das nöthigste und wichtigste des Gottes Wort beizubringen. Nachher
der Preparation wurden sie auch in ihren Sprachen das Aufschreiben von dem
Eucharistien beibringt, um fleißig in dem Eucharistie unterrichtet. Der
Herr ließ das Wort so in geordnet liegen, in ihnen geben einen lebendigen
Gedanken zum ewigen Leben führen.

Am 27^{ten} Mart: wurde in der Luth. Mission, und zwar in beiden der, Georgien-
schen, und in der Stadt und in Torreiar die gotteph. Mission, Historia unser
Herrn und Heilands Jesu Christi von dem Aufschreiben der in der
Lutherischen verlesen, und von uns die in der portugiesischen Mission
dieselben einige Veränderungen und Nachbesserungen hinzugefügt.
Die Luth. Missionen haben eine Eucharistiepartie. In der Portugiesischen
Kirche hat die Königl. Mission, und die Carikal mit einer andern
Luther, um unsere Gottesdienst anzufangen: malte man die Geschichte
der Königl. Kirche vor sich, und sie von der Gabe des heil. Geistes
zu überzeugen mußte.

Am 28^{ten} Mart: wurde in der portugiesischen Mission zur Vorbereitung auf das Abendmahls
Opfer das Evangelium mit Mat. 13. v. 14. Ich will sie erlösen aus der Hölle etc. gesprochen.
zum Grunde gelegt, und davon die in portugiesischer Sprache, so in unsern
Missionen gesprochen. In dem Evangelium geschrieben, bekräftigt uns zur Erman-
dung im Trost angenommen.

Der Gefeß Parencsimutten stellte dar, ob von seiner Arbeit, die Luth. Missionen
er seit dem 20^{ten} Jan. vertrieben, als in malte Zeit er nicht hier gewesen. Leviti.
Das Vernehmen in der portugiesischen Missionen er sich zum Heil man
gen

